

Abschied und Ausblick

Abschied. Meine Tätigkeit als Thomasorganist endet nach fast 36 Jahren am Jahresende. Das ist beinahe ein Rekord, denn in der langen Liste meiner Vorgänger seit dem Jahr 1528 war nur Johann Gottlieb Görner länger in diesem Amt (von 1729 bis 1778). Für mich ist es kein Abschied vom Orgelspiel, natürlich möchte ich weiterhin der Orgel treu bleiben. Mit großer Dankbarkeit, aber auch mit ein wenig Wehmut, blicke ich auf das Jahr meines Amtsantritts 1986 zurück, auf die vielen Motetten, Gottesdienste und Konzerte, die ich seitdem musikalisch gestalten durfte, auf die Restaurierung der Sauer-Orgel und die Konzeption und den Bau der Bach-Orgel ...

Ausblick. Jetzt übernimmt eine neue Musikergeneration den Staffelstab und wird die Musik an der Thomaskirche weiterführen. Das war für mich Anlass, für die Konzerte des BachOrgelFestivals 2021 ausnahmslos Künstlerinnen und Künstler einzuladen, die irgendwann in ihrem Leben einmal Unterricht bei mir hatten.

Unterrichten macht nur einen kleinen Teil meiner Organistentätigkeit aus, der mir aber immer wichtig war und viel Freude gemacht hat. Die Arbeit mit Studierenden, so habe ich es immer empfunden, ist für den Lehrer ebenso von Nutzen wie für den Lernenden. Studierende bringen meist viele eigene Ideen und Anregungen mit in den Unterricht. Außerdem muss man als Lehrer, indem man seine Sicht auf die Musik vermittelt, die eigenen Vorstellungen ständig hinterfragen. Deshalb gefällt es mir sehr gut, dass im Englischen „study with - studieren mit ...“ gesagt wird, und nicht wie bei uns „studieren bei ...“.

Die Programme der sieben Orgelkonzerte zeigen sicherlich weitere Assoziationen zum Thema *Abschied und Ausblick*. An unseren beiden wunderbaren Orgeln erleben wir ein breites Spektrum an Musik aus mehreren Jahrhunderten: Alte Meister aus Italien, Frankreich, den Niederlanden und Norddeutschland, von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, César Franck, Charles-Marie Widor und Max Reger - und natürlich Musik des großen Thomaskantors Johann Sebastian Bach.

Daniel Beilschmidt wird eine eigene Komposition vortragen und Carlo Maria Barile wird improvisieren, die Violine im Duo mit der Orgel ist in einem Konzert zu hören.

Ich freue mich auf unsere Gastorganistinnen und -organisten. Ganz besonders freue ich mich auf Sie, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, die Sie uns immer die Treue gehalten haben und auf Sie, liebe Gäste aus Nah und Fern, die nach vielen Monaten wieder nach Leipzig kommen, um Orgelkonzerte live zu erleben.

Ihr Ullrich Böhme, Thomasorganist